

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Wien, 1960-05-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

Wien, den 9. Mai 1960.

Liebe, Gute und Verehrte,-

wir haben Pech: das Buch "Benvenuta", erschienen anno 1948 im Andermannverlag und gedichtet von einer Dame namens Hattingberg, erweist sich als zur Gänze vergriffen. Der Verlag hat kein einziges Exemplar mehr zur Verfügung, und in den drei grössten und bedeutendsten Buchhandlungen Wiens war gleichfalls nichts mehr aufzutreiben. Wie sehr bedauere ich dies, denn wie gern hätte ich Ihnen einmal Gutes mit immerhin Leidlichem gelohnt. Vergebens!

Meine Kur schreitet fort, ohne, dass sich noch sagen liesse, wie nützlich sie sei. Erfahrungsgemäss stellt sich aber der Erfolg erst Monate später ein, und so verbleibe ich guten Trostes. Es handelt sich da um eine progressive Decalcifizierung in sämtlichen Knochen und Knöchlein,- ein seltenes, aber deshalb nicht weniger widriges Vorkommnis, dem die Aerzte im allgemeinen nicht abzuhelpen wissen. Mein hiesiger Spezialist hat grosse Erfahrung auf diesem Gebiete, und ich traue ihm zur Gänze.

Wollen Sie glauben, dass "DER ALTE HERR mit der GRAMMATIK" sich buchstäblich gefunden hat? Dr. Klugkist berichtete dies, zu Recht frohlockend, und ich schreibe noch heute an den Kauz.

Blüht der Flieder auch zu Lübeck? Hier tut er's, und, während es niemals besonders hübsch ist, irgendwo krank zu liegen, finde ich es doch in hiesiger Unterkunft relativ ganz erfreulich.

Ihnen, wie stets, alles Liebe und Hübsche

von sehr der Ihren:

P.S. Habe Auftrag gegeben,
"Benvenuta" antiquarisch suchen
zu lassen.

